



---

**Gutachterliche Stellungnahme über die  
Grundwassernutzung durch Brunnen in den Gruben-  
wasserprovinzen Zollverein und Amalie  
der RAG AG im Hinblick auf den geplanten  
Grubenwasseranstieg**

**- Bewertung des Einwirkungspotenzials bei einem  
Grubenwasseranstieg bis -600 m NHN**

**Auftraggeber:** RAG Aktiengesellschaft  
Im Welterbe 10  
45141 Essen

**Auftrag:** Auftrag vom 09.01.2018

**Bestellnummer:** mündlicher Auftrag durch Herrn Dipl.-Ing. Breitenstein  
vom 17.09.2019

**Gutachter:** Prof. Dr. W. G. Coldewey

**Datum:** 28.09.2019

---



## Vorbemerkungen zu den Randbedingungen der Bearbeitung

Die RAG AG plant für die Grubenwasserprovinzen Zollverein und Amalie einen Grubenwasseranstieg auf ein Niveau von -600 m NHN. Durch dieses Niveau wird in der Grubenwasserprovinz Amalie und den benachbarten Teilprovinzen, in denen bereits ein höherer Grubenwasserstand zu verzeichnen ist, kein weiterer Grubenwasseranstieg erwartet.

Das Grubenwasseranstiegsniveau von -600 m NHN stellt eine Zielgröße für die Grubenwasserprovinzen Zollverein und Amalie dar. Zur Beurteilung, ob sich bei höheren Grubenwasserständen Einflüsse auf vorhandene Wasserversorgungen ergeben, wurden Szenarien mit höheren Grundwasserständen betrachtet.

Aus diesem Grunde beziehen sich die Aussagen der vorliegenden Gutachterlichen Stellungnahme auf einen maximalen – wenn auch unplanmäßigen – Grubenwasseranstieg bis auf das Niveau von -525 m NHN.

Im Hinblick auf die Beurteilung möglicher Einflüsse auf vorhandene Grundwassernutzungen stellen die in der vorliegenden Gutachterlichen Stellungnahme gemachten Aussagen einen ungünstigen Zustand dar.

Die in der vorliegenden Gutachterlichen Stellungnahme unter Berücksichtigung des unplanmäßigen höheren Grubenwasseranstiegsniveau bis -525 m NHN gemachten Aussagen können somit vollumfänglich auch für einen Grubenwasseranstieg von -600 m NHN zugrunde gelegt werden.

Münster, den 28.09.2019

Prof. Dr. Wilhelm G. Coldewey